



Gewächshäuser und Mistbeete

Hartwig, Julius

Berlin, 1876

d) Das Gewächshaus für Azaleen, Camilien und Eriken.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78668](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78668)

Man kann nach Belieben Geschmack und Luxus entfalten, so lange nicht der specielle Nutzen überwiegend ist, nur ist darauf Rücksicht zu nehmen, daß auch die Pflanzen ihrem Gedeihen entsprechend aufgestellt werden. In dieser Weise verzierte Gewächshäuser sind im Anschlusse an den Salon oder das Speisezimmer des Wohnhauses angenehme Aufenthaltsräume, und können in kleinen wie in großen Verhältnissen ausgeführt werden. Man bezeichnet sie dann speciell als Wintergarten.

Zur Ausschmückung solcher Räume eignen sich unter anderen *Acacia*, *Aralia*, *Araucaria*, niedrige Coniferen wie *Biota* (*Thuya*) *orientalis*, var. *aurea*, var. *pygmaea*, *Chamaecyparis* *pisifera* var. *plumosa*, *Thujopsis* *dolabrata* etc., *Azalea*, *Camelia*, *Chamaerops* *humilis*, *Citrus*, *Dracaena* *australis*, *Erica*, *Eugenia*, *Rhododendron*, *Yucca*, sämtliche *Neuholländer* u. j. w., und geben getriebene blühende Pflanzen wie *Hyacinthen*, *Tulpen*, *Crocus*, chinesische *Mandeln*, *Deutzia* *gracilis*, *Syringen*, die im Winter blühende chinesische *Primel*, *Rejeda* u. j. w. den Blumenschmuck, der hier anhaltender ist, als im wärmeren Wohnzimmer.

d) Das Gewächshaus für Camelien, Azaleen und Crifen.

Zu den kalten Häusern gehören in Bezug auf den Wärmegrad, der für den Winter nothwendig wird, auch die für Specialkulturen der Camelien, Azaleen und Crifen bestimmten Baulichkeiten. Die Bauart ist dieselbe, wie die der kalten Häuser, nur werden je nach den verschiedenen Lebens- und Wachstumsstudien Häuser verschiedener Höhe erforderlich. Für die Anzucht, nachdem die Pflänzchen den Stecklingsbeeten entwachsen sind, wird am besten das niedrige Kalthaus, Fig. 30, benutzt, wo sie in den freien Grund mit der erforderlichen Erde ausgepflanzt, die ersten Stadien ihrer Entwicklung durchmachen. So wie sie diesem Hause entwachsen sind, beziehen sie das größere Kalthaus, Fig. 29 und 31, in welchem die Azaleen und Crifen selbst ihre spätere Lebenszeit, die Zeit der Blüthe zubringen, und von wo aus sie während der Blüthe in den Salon, in's Blumenzimmer oder in den Winter-

garten wandern, um nach dem Abblühen wieder ihre früheren Standorte einzunehmen.

Da die Camelien eine größere Höhe erreichen — selbst bis 6 Meter —, so sind für die mehr ausgebildeten Pflanzen höhere Häuser nothwendig; sie verlangen nun die Verhältnisse des großen Kalthauses Fig. 32 und 34, in denen erforderlichen Falles die Treppenstellagen weggelassen und durch flache Erdbeete ersetzt werden oder auch die Einrichtung der Drangerie erhalten, wobei die Pflanzen je nach ihrer Höhe der Neigung des Daches entsprechend von der Mitte nach den Seiten abfallend aufgestellt werden.

Man kultivirt die Camelien, besonders wenn es sich darum handelt, die Blumen verkäuflich zu verwerthen und die Bäume bereits ein höheres Alter erreicht haben, gerne im freien Grunde. Hierzu ist das Haus, Fig. 32, sehr geeignet und am ausgiebigsten zu verwerthen. Statt der Treppenstallage erhält die Mitte ein Flach- oder Erdbeet, welches in einer Tiefe bis 1 Meter ausgegraben, an der Sohle mit einer Drainage von Steinen und Scherben versehen und mit der für die Kultur erforderlichen Erde (2 Theile Haideerde, 1 Theil Rasenerde oder Wiesenlehm mit dem erforderlichen Zusätze von Sand und etwas Moorerde, wenn sie zu haben ist) ausgefüllt wird. Die Rückwand wird mit Camelien in Spalierform im freien Grunde bezogen, nachdem der Boden in gleicher Weise zubereitet worden war, und die Fenstertablette erhält der Höhe der Standfenster entsprechende Topfpflanzen. Mit dem nöthigen Comfort ausgestattet gewährt ein solches Haus während der Blüthezeit, die sich von Mitte Januar bis Anfang April erstrecken kann, einen reizenden Wintergarten.

Man giebt den Häusern für diese drei Pflanzengattungen mit Vorliebe eine östliche, südöstliche, südwestliche oder westliche Lage, im Winter eine Durchschnittstemperatur von + 4 Grad.